

Archiv 34.03
Geschäft 2022-023
Status öffentlich
Stossrichtung 2 Begegnung und Sicherheit / 3 Mobilität und Infrastruktur

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 8. Februar 2022

Einzelne Strassen und Wege Werterhaltung Strassen, Wasser, Kanalisation 2022, Sanierung "Lägerstrasse" Projekt- und Kreditgenehmigung, Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Die "Lägerstrasse" ist eine kommunale Erschliessungsstrasse. Im Werterhaltungsprogramm der Gemeinde Bassersdorf ist eine Sanierung der Strasse im Abschnitt Spranglenstrasse bis Opfikonerstrasse im Jahr 2022 vorgesehen. Der Strassenzug wurde im Jahr 1963 erstellt.

Der bestehende Fahrbahnbelag weist diverse schadhafte Stellen und Risse auf. Ebenfalls sind bereits diverse Grabenflücke auf dem zu sanierenden Abschnitt vorzufinden. Die bestehende Tragschicht ist porös, was zur Schwächung und zu Rissen in der Fahrbahn führt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden der Fahrbahn- und Gehwegbelag sowie die Randabschlüsse ersetzt.

Mit dem Strassenbauprojekt wird im Projektperimeter die heutige Trinkwasserleitung aus dem Jahre 1963 ersetzt. Der Kanalisationsabschnitt aus dem Jahr 1963 weist diverse Schäden auf und wird folglich ersetzt.

Bauprojekt

Das ausgearbeitete Bauprojekt vom Ingenieurbüro F. Preisig AG, Zürich, datierend vom Januar 2022, umfasst die Sanierung der "Lägerstrasse" im Teilstück Spranglenstrasse bis Opfikonerstrasse.

Strassensanierung

Das Bauprojekt sieht die Sanierung des Strassenoberbaus mit einer Fläche von rund 1'750 m² vor. Untersuchungen (Sondierbohrungen) zeigten, dass die Strassenfundation im Bauperimeter ungenügend sowie nicht frostsicher ist. Die Fundationsschicht muss somit ausgetauscht werden. Die vorhandenen, verwitterten Randabschlüsse sowie die bituminösen Beläge werden ersetzt. Die bestehenden Gefällsverhältnisse werden übernommen oder wo möglich optimiert. Die Liegenschaftsbesitzer am Püntweg werden angefragt, ob sie ihre Privatstrasse im Zuge des Bauprojekts der Gemeinde ebenfalls sanieren möchten. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Belagsarbeiten von den Grundeigentümern zu tragen.

Sanierung Trinkwasserleitung

Das Bauprojekt sieht vor, die bestehende Wasserleitung aus Grauguss DN 125 mm aus dem Jahr 1963 zu ersetzen. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) ist eine Vergrösserung des Querschnitts nicht notwendig. Die neue Wasserleitung wurde möglichst parallel zum nördlichen Gehweg projektiert, um eine geordnete Linienführung für allfällig zukünftige Werkleitungsprojekte zu gewährleisten. Durch diese Leitungsführung kann während des Baus die alte Leitung der Wasserversorgung teilweise in Betrieb gelassen werden, wodurch Aufwendungen für Provisorien auf ein Minimum reduziert werden. Für die Brandbekämpfung werden die Hydranten im Bauperimeter durch neue Modelle, welche den heutigen Anforderungen der GVZ entsprechen, ersetzt. Bei allen

Anschlusspunkten der Hauszuleitungen an die neue Verteilleitung werden Abstellschieber eingebaut. Die Liegenschaftsbesitzer werden angefragt, ob sie das restliche Leitungsstück im privaten Grundstück sanieren möchten. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Grabarbeiten und Sanitärleistungen vom Grundeigentümer zu tragen.

Kanalisation

Untersuchungen zeigten, dass die Kanalisation aus dem Jahr 1963 im Projektperimeter diverse nicht reparierbare Schäden aufweist. Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) müssen diverse Rohrquerschnitte vergrössert werden, dies aufgrund der verdichteten Bauweise mit grösserem Abwasseraufkommen. Mit dem Neubau der Kanalisation werden auch die heutigen, schadhafte Kontrollschächte ersetzt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden im Perimeter alle Schachtabdeckungen erneuert. Die privaten Hauskanalisationen wurden in der Planungsphase mittels TV-Aufnahmen überprüft. Bei schadhafte Leitungen werden die Liegenschaftsbesitzer angefragt, ob sie das Leitungsstück im privaten Grundstück sanieren möchten. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Grabarbeiten sowie die Rohrverlegungsarbeiten vom Grundeigentümer zu tragen.

Öffentliche Beleuchtung

Die bestehende Beleuchtung aus dem Jahr 1975 hat ihre Lebensdauer erreicht. Bei den Kandelabern sind im Fundamentbereich fortgeschrittene Korrosionen erkennbar, welche die Sicherheit (Kippgefahr) gefährden. Im Projektperimeter werden zwei Kandelaber durch neue moderne, stromsparende LED-Modelle ersetzt. Die restlichen Beleuchtungsmasten mussten bereits im Zuge der privaten Hochbauten im Jahr 2019 erneuert werden.

Werkleitungen Dritter

Die Nachfrage bei den Werken EKZ, Swisscom und upc cablecom ergab, dass die EKZ im betroffenen Strassenabschnitt Handlungsbedarf hat. Die EKZ beabsichtigt, entlang des Bauperimeters auf südlicher Strassenseite neue Rohre zu verlegen. Die Swisscom und upc Cablecom meldeten keinen Bedarf an, werden jedoch vom Bauamt aufgefordert, ihre Schachtdeckel im Strassenbereich zu erneuern.

Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag, datierend vom Januar 2022, rechnet für die Sanierung "Lägernstrasse" Abschnitt Spranglenstrasse bis Opfikonerstrasse mit Aufwendungen von CHF 883'000 inkl. MWST.

Arbeitsgattung	Budget 2022 CHF inkl. MWST	Kostenvoranschlag CHF inkl. MWST	Vergleich
Strasse Konto 420.5010.00.04 Lägernstrasse, Opfikonerstrasse bis Spranglenstrasse" (INV00209)	270'000	280'000	+ 10'000 (+3.7%)
Wasser Konto 424.5030.00.07 "Lägernstrasse, Opfikonerstrasse bis Spranglenstrasse" (INV00209)	382'335 (355'000 exkl. MWST)	330'000	- 52'335 (-13.7%)
Abwasser Konto 425.5030.00.07 "Lägernstrasse, Opfikonerstrasse bis Spranglenstrasse" (INV00209)	258'480 (240'000 exkl. MWST)	250'000	- 8'480 (-3.3%)
Beleuchtung Konto 420.5010.02.03 "Lägernstrasse, Opfikonerstrasse bis Spranglenstrasse" (INV00209)	20'000	23'000	+ 3'000 (+15.0%)
Total	930'815	883'000	-47'815 (-5.1%)

Begründung der Abweichungen von Kostenvoranschlag und Budgetwert:

Allgemein: Günstige Angebote der Unternehmungen aufgrund der frühzeitigen Ausschreibung führen zu Reduktionen im Bereich Wasser. Mit den Neubauten an den Lägernstrasse 18 bis 22 erfolgten bereits Vorarbeiten im Bereich der Wasserversorgung, welche die Kosten im vorliegenden Projekt reduzieren.

Submissionsergebnisse / Arbeitsvergaben

Tiefbauarbeiten:

Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgte im offenen Verfahren. In der Frist haben 5 Unternehmer 10 Angebote eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und bereinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 679'000 und CHF 1'026'671.05 inkl. MWST, Differenz also CHF 347'671.05 oder 51.2 %. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Kern Strassenbau AG, Bülach.

Beschluss

gemeinde bassersdorf

vom 8. Februar 2022
Seite 4 | 7

gemeinderat

Offertauswertung nach Eingabesumme:

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Diffe- renz %
Kern Strassenbau AG, Bülach (P)	CHF 630'454.95	-	-	CHF 679'000.00	1	CHF 0.00	-
Stucki AG, Wetzikon (P)	CHF 714'948.95	-	-	CHF 770'000.00	2	CHF 91'000.00	+13.4%
Stucki AG, Wetzikon (A)	CHF 752'334.25	2	2	CHF 778'177.50	3	CHF 99'177.50	+14.6%
Kern Strassenbau AG, Bülach (A)	CHF 730'900.00	0	0	CHF 787'179.85	4	CHF 108'179.85	+15.9%
Cellere AG, Bassersdorf (P)	CHF 779'015.80	-	-	CHF 839'000.00	5	CHF 160'000.00	+23.6%
Keller-Frei AG, Wallisellen (P)	CHF 829'155.05	-	-	CHF 893'000.00	6	CHF 214'000.00	+31.5%
Keller-Frei AG, Wallisellen (A)	CHF 866'191.75	0	0	CHF 932'888.50	7	CHF 253'888.50	+37.4%
Cellere AG, Bassersdorf (A)	CHF 911'622.10	0	2	CHF 962'180.65	8	CHF 283'180.65	+41.7%
Walo Bertschinger AG, Dietikon (P)	CHF 952'646.25	-	-	CHF 1'026'000.00	9	CHF 347'000.00	+51.1%
Walo Bertschinger AG, Dietikon (A)	CHF 953'269.30	0	0	CHF 1'026'671.05	10	CHF 347'671.05	+51.2%

(P) = Pauschalangebot, (A) = Akkordangebot

Offertauswertung nach definierten Vergabekriterien:

Rang	Unternehmer - Investitionskosten 60% - Qualität und Referenzen 20% - Aufgabenanalyse und Technische Kriterien 12% - Lehrlingsausbildung 5% Punktaufschlüsselung siehe Beilage "Lägernstrasse Vergabekriterien"
1	Kern Strassenbau AG, Bülach
2	Stucki AG, Wetzikon
3	Keller-Frei AG, Wallisellen
4	Cellere AG, Bassersdorf (P)
5	Walo Bertschinger AG, Dietikon

Die Tiefbauarbeiten für den Strassen-, Trinkwasserleitungs- sowie Kanalisationsbau werden an die Firma Kern Strassenbau AG, Solistrasse 88, 8180 Bülach, zum Pauschalbetrag von netto CHF 593'719.10 inkl. MWST (Kostenanteil Gemeinde Bassersdorf) vergeben. Der Restbetrag von CHF 85'280.90 (Differenz zu CHF 679'000) wird durch die EKZ getragen.

Begründung: Angebot mit der höchsten Punktzahl aus den Vergabekriterien. Günstiges Angebot sowie sehr gute Referenzen.

Sanitärarbeiten

Die Ausschreibung der Sanitärarbeiten erfolgte im Einladungsverfahren. Innert Frist haben drei von vier eingeladenen Unternehmungen ihre Angebote eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und bereinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 103'406.25 und CHF 120'980.00 inkl. MWST, Differenz also CHF 17'573.75 oder 17 %. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Peter Alber AG, Höri.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme Inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Peter Alber AG, Höri	CHF 101'002.80	3	2	CHF 103'406.25	1	CHF 0.00	-
Schlosserei Steffen, Opfikon	CHF 107'686.75	0	2	CHF 113'659.05	3	CHF 10'252.80	+9.9%
Petrig AG, Hegnau	CHF 114'623.20	0	2	CHF 120'980.00	3	CHF 17'573.75	+17.0%
Glauser Illnau AG, Illnau	abgesagt aus Kapazitätsgründen						

Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Peter Alber AG, Haldenstrasse 9, 8181 Höri, zum Betrag von netto CHF 103'406.25 inkl. MWST, vergeben.

Begründung: Preislich günstigstes Angebot, bereits einwandfreie Zusammenarbeit bei vergangenen Bauprojekten.

Technische Arbeiten

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen erfolgte im Freihändigen Verfahren unter Konkurrenz. Innert Frist haben alle drei eingeladenen Ingenieure ihre Angebote eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und bereinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 65'000 und CHF 69'945.25 inkl. MWST, Differenz also CHF 4'945.25 oder 7.6 %. Das günstigste Angebot stammt von der Firma F. Preisig AG, Zürich.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme Inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
F. Preisig AG, Zürich	CHF 60'352.85	0	0	CHF 65'000.00	1	CHF 0.00	-
Martinelli Lanfranchi AG, Glattbrugg	CHF 71'505.00	12	0	CHF 67'770.00	2	CHF 2'770.00	+4.3%
Fritschi + Huser AG, Ri- ckenbach	CHF 68'320.50	3	2	CHF 69'945.25	3	CHF 4'945.25	+7.6%

Die Ingenieurarbeiten werden an die Firma F. Preisig AG, Hagenholzstrasse 83b, 8050 Zürich, zum Betrag von netto CHF 65'000 inkl. MWST, vergeben. In der Offerte wurde ein Kostendach von ebenfalls CHF 65'000 inkl. MWST festgelegt.

Begründung: Preislich günstigstes Angebot; der Anbieter hat bereits zur vollen Zufriedenheit Projekte für die Gemeinde Bassersdorf realisiert.

Beleuchtungskörper / EKZ

Für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten hat die Abteilung Bau + Werke bei der EKZ, Seuzach, welche für die Beleuchtung in Bassersdorf zuständig ist, eine Offerte eingeholt. Der Auftrag für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten wurde im Freihändigem Verfahren an die EKZ, Seuzach zum Betrag von CHF 8'460.30 exkl. MWST, respektive Fr. 9'111.70 inkl. MWST, vergeben. Die Kosten für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten sind im Kostenvoranschlag der jeweiligen Werterhaltungsobjekte enthalten.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das vorliegende Bauprojekt für die Sanierung "Lägernstrasse", Teilstück Spranglenstrasse bis Opfikerstrasse, wird genehmigt. Die Kosten gelten im Rahmen des Werterhaltungskonzeptes als gebunden.
2. Der Kredit gemäss Kostenvoranschlag von CHF 801'299.90 exkl. MWST, respektive CHF 883'000 inkl. MWST. wird der Investitionsrechnung 2021, gemäss Auflistung Tabelle (Seite 3) belastet.
3. Die im Rahmenkredit der Trinkwasserleitung von CHF 330'000 beinhaltete MWST von 7.7 % wird als Vorsteuer bei der Eidg. Steuerverwaltung in Bern zurückgefordert.
4. Die im Rahmenkredit der Kanalisation von CHF 250'000 beinhaltete MWST von 7.7 % wird als Vorsteuer bei der Eidg. Steuerverwaltung in Bern zurückgefordert.
5. Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Kern Strassenbau AG, Solistrasse 88, 8180 Bülach, zum Pauschalbetrag von netto CHF 593'719.10 inkl. MWST (Anteil Gemeinde Bassersdorf), vergeben.
6. Die Rohrlegearbeiten werden an die Firma Peter Alber AG, Haldenstrasse 9, 8181 Höri, zum Betrag von netto CHF 103'406.25 inkl. MWST, vergeben
7. Der Auftrag für die Projektierung und Bauleitung werden dem Büro F. Preisig AG, Hagenholzstrasse 83b, 8050 Zürich, zum Betrag von netto CHF 65'000 inkl. MWST (bei einem Kostendach von CHF 65'000), vergeben.
8. Der Auftrag für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten werden der EKZ, Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach, zum Betrag netto CHF 9'111.70 inkl. MWST, vergeben.
9. Die Abteilung Bau + Werke wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Ressortvorsteher Finanzen + Liegenschaften
- _ Abteilungsleitung Finanzen + Liegenschaften
- _ Bereichsleitung Tiefbau + Unterhalt/Entsorgung
- _ Bereichsleitung Rechnungswesen
- _ Akten (Original)

Beilagen:

- _ Situationsplan Teil 1
- _ Situationsplan Teil 2
- _ Offertauswertung

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:

Michael Nauer, Tel. 044 838 85 25, michael.nauer@bassersdorf.ch